



## Klimaschutz im Alltag - Workshops mit Migrantinnen

Stand: Jänner/ 2018

### Ort:

Wien

### Dauer:

2014 bis 2018

### Kurze Projektbeschreibung

Das Projekt des Vereins Peregrina vermittelt Wissen über Umweltschutz an Migrantinnen, insbesondere an solche mit Bildungsbenachteiligung und Armutsgefährdung. In halbtägigen Workshops erfahren die Teilnehmerinnen von im Alltag leicht umsetzbaren, kostensparenden und gesundheitsförderlichen Umweltschutzmaßnahmen wie Leitungswasser trinken, Gemüse der Saison kaufen, energiesparend waschen oder Fahrrad fahren. Die Workshops werden in Flüchtlingsheimen, Vereinen oder in Parks in leichter Sprache in Deutsch und in weiteren Sprachen angeboten.

### Hintergrund

Klimaschutz ist für die Integration von Migrantinnen zentral, weil zu einem guten Leben nicht nur finanzielle Absicherung, Gleichstellung am Arbeitsmarkt und politische Partizipation gehören, sondern auch eine intakte Umwelt und Gesundheit. Das Thema Klimaschutz eignet sich hervorragend zum transkulturellen Austausch, da es sich dabei um ein gemeinsames Ziel aller Menschen handelt. 2012 hat Peregrina daher den Themenschwerpunkt Klimaschutz initiiert.

### Ziel(e)

- Vermittlung von Grundwissen über Umweltschutz und Umsetzung des Wissens im Alltag;
- Partizipation von Migrantinnen an gesellschaftspolitisch zentralen Themen und infolgedessen Statuserhöhung;
- Gesundheitsförderung durch nachhaltiges Essen und mehr Bewegung (Radfahren);
- Verstärkung des Gemeinschaftsgedankens von schon länger in Österreich aufhaltigen Migrantinnen und neu zugewanderten Flüchtlingsfrauen.

### Prozess

Die Vermittlung von Umweltwissen erfolgt durch niederschwellige Workshops mithilfe von Bildern, Filmen und Spielen in leichter Sprache oder mehrsprachig, d.h. in Deutsch, Englisch, Türkisch und Arabisch. Zu den Beteiligten gehören die Workshopteilnehmerinnen, aber auch kooperierende Migrantinnenvereine, religiöse Einrichtungen, Flüchtlingsunterkünfte sowie Umwelteinrichtungen. Ein besonderes Anliegen war auch die Vernetzung mit BewohnerInnen in Simmering, wo sich der Verein Peregrina seit 2016 befindet. Das Umweltschutzthema (insbesondere Müllvermeidung und Ressourcensparen) erwies sich als gemeinsamer Ankerpunkt für den Austausch mit den NachbarInnen.

### Ergebnisse des Beteiligungsprozesses

Bis Ende 2017 wurden 60 Workshops durchgeführt. 700 Frauen aus mehr als 50 Ländern (besonders aus der Türkei, Syrien, Afghanistan und Ägypten) nahmen daran teil. Rund 1500 Personen konnten über Multiplikationseffekte erreicht werden. In der Evaluation nannte fast jede Teilnehmerin mehrere Personen (Verwandte, Bekannte, Nachbarinnen), an die sie die Informationen über Klimaschutz weitergeben hat - persönlich, über Social Media oder durch Infomaterialien.

2017 hat Peregrina den Umweltpreis der ÖGUT für Zivilgesellschaftliches Engagement erhalten.

## Erfahrungen zum Weitergeben / Lessons learnt

Herausforderungen bestanden zu Beginn darin, einerseits die Zielgruppe für das Thema zu interessieren und andererseits sprachliche Hürden zu überwinden. Es erwies sich dann für die Frauen jedoch schnell als sehr motivierend, Kosteneinsparungen und gesundheitsfördernde Aspekte, die Klimaschutzmaßnahmen im Alltag mit sich bringen, in den Mittelpunkt der Workshops zu stellen.

## Prozessbegleitung und -beratung

Das Projekt wird vom Verein Peregrina inhaltlich gestaltet und durchgeführt. Der Verein wurde 1984 gegründet und ist ein Bildungs-, Beratungs- und Therapiezentrum für MigrantInnen.

<http://www.peregrina.at/>

## Kosten und Finanzierung

Das Projekt wird vom Umweltministerium finanziert.

## Publikationen und Links zu diesem Verfahren

- Infobroschüre: „Ein gutes Klima für alle“, online erhältlich unter:  
<http://www.umweltberatung.at/downloads/gutes-klima-fuer-alle-poster-3076-umweltberatung.pdf>
- Website von Peregrina: <http://www.peregrina.at/>
- Leitfaden „Empowerment von Migrantinnen und Geringverdienern zum Umweltschutz“, erstellt im Rahmen des Forschungsprojekts „IndUK - Individuelles Umwelthandeln und Klimaschutz“, 2014. Erhältlich online: <http://www.klima-alltag.de/uploads/media/IndUK-Leitfaden-2015.pdf>